

Kollektaneen der gelehrten Benediktiner Adolf und Gregor Overham im Niedersächsischen Staatsarchiv Wolfenbüttel⁶:

W₁ = VII B Hs 100 Bd.7, fol. 99^r-120^v. Der Text stammt von Adolf Overhams Hand⁷ und wurde laut Randvermerk auf fol. 120^v am 27. Juli 1678 *ex manuscripto exemplari Hardehusano* abgeschrieben. Diese Handschrift aus dem Zisterzienserkloster Hardehausen bei Warburg war ihrerseits auf den 12. März 1425 datiert⁸. Die Korrekturen und Umformulierungen in den Kapitelüberschriften deuten darauf hin, daß die Inhaltsangaben erst von Overham hinzugefügt wurden.

W₂ = ebenda, fol. 121^r-122^v. Der Text bricht zu Beginn von c. 5 ab und stammt von einem anderen Schreiber. Seine Vorlage war W₁.

Die Wolfenbütteler Überlieferung geht auf den Werdener Mönch Adolf Overham (1632-1686) zurück, der von 1671-1683 im Auftrag Fürstbischof Ferdinands II. von Paderborn Material für eine Geschichte des Bistums Paderborn sammelte und zu diesem Zweck Kirchenbibliotheken in Nordwestdeutschland besuchte⁹. Als er 1685 erkrankte, wurde er zur Erholung ins Kloster Helmstedt geschickt, das sein Bruder Gregor leitete. Dort starb er am 12. November 1686. Sein Nachlaß blieb bis zur Säkularisierung des Klosters in Helmstedt und gelangte nach 1803 ins Landesarchiv Wolfenbüttel.

Neben Overhams Vorlage, der Handschrift aus Hardehausen, sind noch zwei weitere verlorene Textzeugen der Vita bekannt. Overham vermerkt in W₁ am oberen Rand von fol. 99^r: *Eadem vita habetur in codice manuscripto Bodecensi ad 4. Augusti, alii ad 3.* Hiermit ist das zwölfbändige Legendar gemeint, das um 1460 im Augustiner-Chorherrenstift Böttingen bei Paderborn zusammengestellt wurde und nur noch zum Teil erhalten ist. Der Band für den Monat August ist verloren¹⁰. Einen weiteren Textzeugen gab es im Zisterzienserkloster Altenberg, dem Mutterkloster von Haina. Aus seinem Archiv erbat

6) Zu den achtbändigen Kollektaneen vgl. Julius FICKER, Nachrichten über handschriftliches Material zur westfälischen Geschichte, Zs. für vaterländische Geschichte und Alterthumskunde [Münster] 13 (1852) S. 276-280 (mit der alten Signatur VII B 30).

7) Vgl. Overhams Autograph in Wolfenbüttel, Herzog August Bibliothek, 690 Helmst., fol. 44^r, 109^v.

8) W₁ fol. 120^v: *Explicit vita beati Conradi de Herlsheim monachi ordinis Cisterciensis sub anno domini MCCCCXXV. ipso die beati Gregorii papae.*

9) Wilhelm STÜWER, Die Reichsabtei Werden an der Ruhr (Germania Sacra N.F. 12, 1980) S. 238 f., 461 f.; Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon 6 (1993) Sp. 1394 f.

10) Henri MORETUS, De magno legendario Bodecensi, Analecta Bollandiana 27